

Finland: Existenzgründungs-Workshop für Menschen unter 30

Dieses Länderprofil gibt einen Überblick über ein Schulungspaket, das junge Menschen bei der Entwicklung von Geschäftsideen unterstützt. Außerdem werden wichtige Daten zum integrationsfördernden Unternehmertum in Finnland vorgestellt.

Beschreibung: Der Existenzgründungs-Workshop ist ein Schulungspaket für die Entwicklung von Geschäftsideen und eines anschließenden Geschäftsplans. Er ist für junge Menschen unter 30 gedacht, die entweder arbeitslos oder von Arbeitslosigkeit bedroht sind. Die Teilnahme am Workshop berechtigt den Kandidaten zur Inanspruchnahme einer bis zu 18-monatigen staatlichen Anschubfinanzierung (die für jeweils sechs Monate gewährt wird, wobei jede Beihilfe vom vorangehenden Geschäftsergebnis abhängt). Diese soll während der Frühphasen des neuen Vorhabens zu den persönlichen Unterhaltskosten des Unternehmers (nicht der Firma) beitragen. Das Projekt wird derzeit regional durchgeführt, doch es bestehen Pläne für die Entwicklung einer landesweiten Initiative. Der Existenzgründungs-Workshop wird über die Regionalbüros für Beschäftigung und Wirtschaft durch das Ministerium für Beschäftigung und Wirtschaft finanziert und durch das Zentrum für Kleinunternehmen der Aalto-Universität in Helsinki umgesetzt.

Problemgegenstand: Junge Arbeitslose haben bei der Unternehmensgründung mit größeren Hindernissen zu kämpfen als die allgemeine Bevölkerung, weil ihnen unternehmerische Fähigkeiten, Ersparnisse und häufig Arbeitserfahrung fehlen. Der Existenzgründungs-Workshop zielt darauf ab, diese Hindernisse durch intensives Mentoring, das sich auf die Verbesserung der unternehmerischen Fähigkeiten sowie der Selbstwirksamkeit richtet, zu überwinden. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Erleichterung von Gelegenheiten zur Netzwerkarbeit und der Stärkung des Selbstvertrauens.

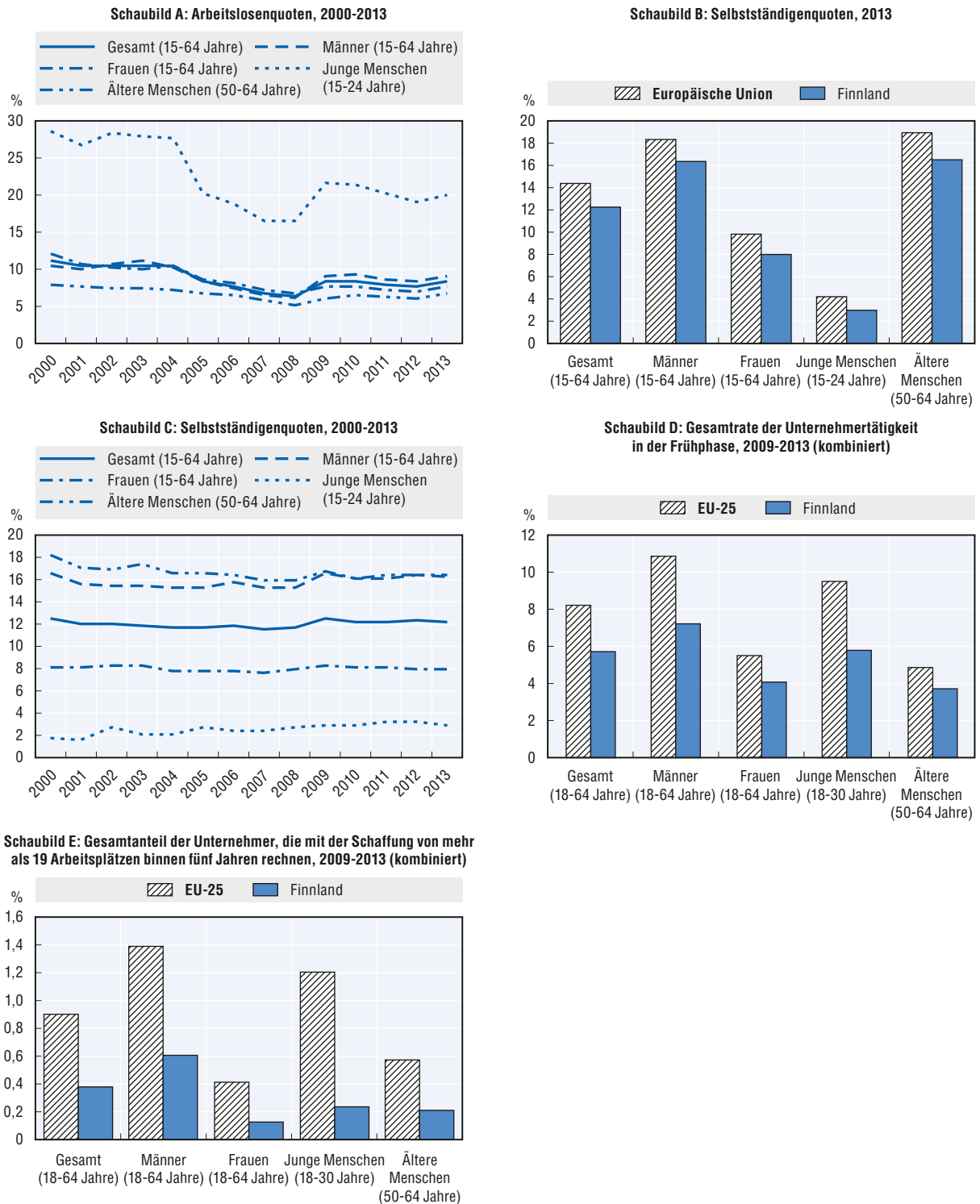
Ansatz: Der Workshop wurde erstmals im Herbst 2013 durchgeführt. Eine zweite Runde folgte im Frühjahr 2014. Im Frühjahr 2014 bewarben sich 131 Personen. Mit 60 von ihnen wurde ein Gespräch durchgeführt, 30 wurden für die zweiwöchige Anfangsschulung ausgewählt, und 20 nahmen im Anschluss an dem sechswöchigen Entwicklungs-Workshop teil. Zu den Auswahlkriterien gehören der Umfang und die Qualität der Beteiligung an der Schulung sowie die Frage, ob die jeweilige Person eine realistische Geschäftsidee hat und in glaubwürdiger Weise die Absicht hegt, innerhalb eines kurzen Zeitraums nach der Schulung ein Unternehmen zu gründen. Die zweiwöchige Anfangsschulung konzentriert sich auf die unternehmerische Motivation und die Entwicklung einer Geschäftsidee, während das Ziel des sechswöchigen Entwicklungs-Workshops darin besteht, einen realistischen Geschäftsplan zu entwerfen, mit dem die Teilnehmer eine Anschubfinanzierung beantragen können. Der Intensivschulung folgen sechs themenbezogene Schulungstage in einem Zeitraum von sechs Monaten, an denen die Teilnehmer eingehend in Spezialthemen geschult werden, zum Beispiel der Einrichtung eines Internetshops, Branding und Vertrieb.

Auswirkungen: Eine aus einer Seite bestehende Umfrage, die am letzten Schultag der ersten Runde des Workshops an die neun Teilnehmer verteilt wurde, zeigt, dass sechs Teilnehmer bereits ein Unternehmen gegründet hatten, während zwei weitere angaben, dass sie dies innerhalb von sechs Monaten beabsichtigten (die übrigen Personen konnten noch keine Angabe machen). Von denjenigen, die bereits ein Unternehmen gegründet hatten, gaben vier Personen an, dass sie ihr Unternehmen nicht ohne die Unterstützung des Programms gegründet hätten. Von den neun Befragten betonte nur eine Person das Gemeinschaftsgefühl im Kurs als den Hauptvorteil, während die anderen die Schulungsinhalte (Finanzprognosen, Vertrieb, Marketing usw.) als den wesentlichen Vorteil benannten, den sie aus dem Programm zogen.

Voraussetzungen für den Erfolg: Ein Schlüsselfaktor für den Erfolg dieses Projekts ist das Engagement der Schulungsleiter, die über ihre Lehrtätigkeit hinausgingen, um die Teilnehmer zu inspirieren. Ein sorgfältiges Screening der Teilnehmer trug zum Erfolg der Beihilfen bei, was für die Dynamik der Schulungsgruppe ebenfalls von Bedeutung war.

Wichtige Daten zum integrationsfördernden Unternehmertum

Abbildung 18.1. Daten zum Unternehmertum und zur selbstständigen Erwerbstätigkeit in Finnland



Quellen: Schaubild A. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2013; Schaubild B. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2013; Schaubild C. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2013; Schaubild D. Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2009-2013; Schaubild E. Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2009-2013.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933314484>



From:
The Missing Entrepreneurs 2015
Policies for Self-employment and Entrepreneurship

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/9789264226418-en>

Please cite this chapter as:

OECD/European Union (2016), "Finnland: Existenzgründungs-Workshop für Menschen unter 30", in *The Missing Entrepreneurs 2015: Policies for Self-employment and Entrepreneurship*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264249943-20-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.